



Von Reinicken Fuchs/

nüchtern were bliebē / wol geschwiegen he-
 te. Es ist ein thewer ding vmb einen Men-
 schen/der sich nit voll saufft/ vnd Herrn vñ
 Fürsten soltē solche Leut mit grosssem geld
 kauffen/ wo es mit recht seyn kan. Es wer
 wol ein eigē Buch dauon zuschreiben / wa-
 für schaden auß trunckenheit/vñ frommer
 auß nüchternheit komē. Wir sehen tägliche
 daß es schaden bringet an leib vñ leben/gut
 vnd ehr/vnd an der Seel darzu. Noch sin-
 wir Teutschen in den tollen wütenden sin-
 geraten/daß weñ wir ein ein grosse ehr an-
 thun wollen/so machen wir in voll Weins
 Das ist der wütige Teuffel gar / sol es ein
 freundschaft seyn/daß ich ein franck ma-
 che/ihm sein Leben kürze/mache daß er sich
 etwa vngüblich helt / redt vnd thut etwa
 das mir vnd ihm leyd wirdt. Es ist ein vn-
 freundlich/böß ding/daß einer etwas von
 seim guten freund vñ gesellē begert/das in
 ganz nichts hilfft/vnd dem andern grosse
 schadē bringet. Summa/trunckenheit ist ein
 vrsach zur verdammuß/ein dieb des lebens
 ein Giffte der Gesundheit / ein Offenbe-
 reri

165

163

169

159

174

154

214

114

264

064

Ende

Anfang